

Rezensionen von Buchtips.net

Gestatten, Piefke: Folge 03: Das Monster von Moabit

Buchinfos

Verlag: [Highscore Music](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Krimi](#)
ISBN-13: ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 6,99 Euro (Stand: 22. August 2025)

Walter Piefke bekommt von Uwe Kronberger, dem derzeitigem Polizeichef von Berlin den Auftrag, sich um das Monster von Moabit zu kümmern. Sprich zu ermitteln, wer der Mörder ist, der in Moabit reihenweisen Prostituierte umbringt. Als Piefke ablehnen will, zeigt ihm Kronberger eine Anstecknadel mit den Initialen seines Bruders, die am Tatort gefunden wurde. Da dieser bereits seit mehreren Jahren Tod ist, ist Piefkes Interesse geweckt. Und so begibt er sich mit Hilfe der Journalistin Anna Wagner auf die Suche nach dem. Leder und der Wahrheit.

"Das Monster von Moabit" ist die dritte Folge der Krimireihe "Gestatten, Piefke", die im Berlin der 1920er Jahre angesiedelt ist. Die Handlung knüpft letztlich an der letzten Folge an, in der das Monster von Moabit kurz angesprochen wurde. Der Plot ist spannend, ohne dabei sonderlich originell zu sein. Man greift auf bekannte Elemente anderer Krimis aus Literatur, Fernsehen und Hörspiel zurück, schafft es aber, diese gut in den bereits entstandenen Kosmos dieser Reihe einzubetten. Daher macht der Plot viel Spaß, zumal es mit der Riege um den Verschwörer E. eine interessante Rahmenhandlung gibt. Das eher offene Ende stört überhaupt nicht, da die Serie einen durchgehenden Handlungsfaden besitzt und man gespannt ist, wie es in Berlin weitergehen wird.

Die akustische Umsetzung kann wieder nur als Volltreffer bezeichnet werden. Die Geräuschkulisse ist jeweils passend. Egal ob Piefke in eine Schlägerei verwickelt ist oder über die Dächer von Moabit turnt. Der Hörer hat stets das Gefühl, genau das mitzuerleben. Dazu passt auch der stimmungsvolle Soundtrack, der an den richtigen Stellen die Geschichte unterstützt. Und da sind natürlich die Sprecher. Der Schauspieler Oliver Striezel ist als Walter Piefke eine echte Bereicherung für die gesamte Hörspielszene. Till Hagen agiert gewohnt gut als Erzähler, der den Hörer immer wieder mit interessanten Details aus Berlin versieht. Auch Ariane Borbach als Anna Wagner macht eine mehr als gute Figur. Und wenn man Größen wie Klaus-Dieter Klebsch oder Reent Reins in seinen Reihen für wichtige Nebenrollen hat, kann im Prinzip kaum etwas schiefgehen.

Obwohl die eigentliche Story von "Das Monster aus Moabit" etwas klischeehaft ist, ist es doch insgesamt ein überaus gelungenes und letztlich auch spannendes Hörspiel, dass den bisher durchweg positiven Eindruck dieser Serie weiter untermauert.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[03. August 2020]